

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung: Kommunikationsfreiheit im Kontext des medientechnologischen Wandels	15
1.1 Der Aushandlungsprozess von Kommunikationsfreiheit: Ziel, Fragestellung und Aufbau der Analyse.....	15
1.2 Kommunikationsfreiheit im „Stein-Schere-Papier“-Spiel zeitgenössischer Denkmuster	20
2 Freiheitstheoretische Grundlagen des Prinzips Kommunikationsfreiheit .	27
2.1 Der gesellschaftliche Stellenwert der Freiheit in Deutschland.....	28
2.2 Berlins humanistisches Freiheitsmodell	34
2.2.1 Negative Freiheit nach Berlin.....	35
2.2.2 Positive Freiheit nach Berlin	37
2.2.3 Synthese beider Freiheitsmodelle auf Basis der negativen Freiheit.....	41
2.3 Honneths soziales Freiheitsmodell	42
2.3.1 Negative Freiheit nach Honneth	44
2.3.2 Reflexive Freiheit nach Honneth.....	44
2.3.3 Soziale Freiheit nach Honneth.....	46
2.4 Annäherung an einen medien- und kommunikationswissenschaftlichen Freiheitsbegriff.....	49
2.5 Freiheit und Mündigkeit: Äußerungen mit der eigenen Stimme.....	55
2.6 Von der Freiheitstheorie der politischen Philosophie zum Prinzip Kommunikationsfreiheit	58
3 Die historische Entwicklung des Prinzips Kommunikationsfreiheit in Europa	63
3.1 Kommunikationsfreiheit und demokratische Öffentlichkeit: Ideen- und sozialgeschichtlicher Ursprung in der europäischen Antike.....	64
3.2 Aufklärungs- und Demokratisierungsdiskurse zur Meinungs- und Pressefreiheit: Zentrale Entwicklungslinien im frühneuzeitlichen Europa	70
3.3 Constants moderne Konzeption von Meinungs- und Pressefreiheit.....	87
3.4 Die Zeitlosigkeit wiederkehrender historischer Argumentationsmuster	91

4 Kommunikationsfreiheit: Definitionen und Dimensionen als

Orientierungspunkte der diskursiven Aushandlung	95
4.1 Differenzierung von Äußerung und Handlung im normativen Diskurs	96
4.2 Definitionen von Kommunikationsfreiheit	100
4.3 Kommunikationsfreiheit als Grundrecht und universelles Menschenrecht...	110
4.4 Dimensionen von Kommunikationsfreiheit.....	122
4.4.1 Gedankenfreiheit	123
4.4.2 Glaubens- und Gewissensfreiheit.....	124
4.4.3 Meinungs(äußerungs)freiheit.....	125
4.4.4 Informationsfreiheit	129
4.4.5 Bewegungs- und Versammlungsfreiheit	130
4.4.6 Pressefreiheit	131
4.4.7 Medienfreiheit als freie Wahl der Darstellungsformen und Kommunikationskanäle	138
4.4.8 Kunstfreiheit.....	141
4.4.9 Wissenschaftsfreiheit.....	144
4.4.10 Wissenschaftsfreiheit und Transparenz von Gefahren: The Public's Right to Know	145
4.4.11 Zugangsfreiheit zum öffentlichen Kommunikationsraum	145
4.4.12 Whistleblowing als Missstände aufdeckende Kommunikationspraxis	146
4.4.13 Das Recht auf Anonymität im öffentlichen Raum	148
4.4.14 Das Recht auf Bildung und Teilnahme am öffentlichen Diskurs	151
4.5 Kommunikationsfreiheit im Wandel: Internet- und Netzfreiheit als neue Dimensionen von Kommunikationsfreiheit.....	152

5 Zentrale Antagonisten und wiederkehrende Legitimationsmuster im

Einschränkungsdiskurs.....	155
5.1 Die Unmöglichkeit der „Selbstzensur“	156
5.2 Zensur: Theorieansätze, historische und aktuelle Beispiele.....	159
5.2.1 Annäherungen an den Zensurbegriff.....	159
5.2.2 Politische Zensur als Spiegel gesellschaftlicher Machtverhältnisse.....	166
5.2.3 Corporate Censorship	177
5.2.4 Kirchliche und religiös motivierte und/oder begründete Zensur	180
5.2.5 Zensur als noble Geste? Ein Ausdruck empfundener Ohnmacht.....	192
5.2.6 Erweiterung des Zensurbegriffs: direkte und indirekte Zensurformen	195
5.3 (Kultur-)Relativismus und anti-liberale Positionen im Kommunikationsfreiheitsdiskurs	199
5.4 Geheimwesen, (Ver-)Schweigen und zum Schweigen gebracht werden	203
5.5 Herausforderungen der Kommunikationsfreiheit	207

6 Kommunikationsfreiheit und Kommunikationstechnologie: Zur politischen Dimension kommunikationstechnologischer Artefakte	211
6.1 Die Medialität der Sagbarkeit: Zum Verhältnis von Informations- und Kommunikationstechnologie und Kommunikationsfreiheit	212
6.2 Kommunikationsfreiheit, Buchdruck und Gesellschaftswandel in der Frühen Neuzeit.....	213
6.3 Kommunikationsfreiheit im Kontext von Internet und Netzkommunikation	219
6.4 Diskursparallelen in der Aneignungsphase neuer Kommunikationstechnologien.....	226
6.5 Kontinuierliche Wechselwirkung von Technologie und Kommunikationsfreiheitsdiskurs	229
7 Kommunikationsfreiheitsdiskurse in Räumen Rekursiver Öffentlichkeit 231	
7.1 Diskurstheoretischer Rahmen: Deliberation, Konflikt und Pluralismus	231
7.2 Das Modell Rekursiver Öffentlichkeit.....	234
7.3 Rekursive Öffentlichkeiten als Gestaltungsräume von Kommunikationsfreiheit	238
8 Onlinediskursanalyse: Argumentationstopoi im diskursiven Aushandlungsprozess von Netzfreiheit	241
8.1 Ziel und Fragestellung der empirischen Studie: Analyse des diskursiven Aushandlungsprozesses von Netzfreiheit.....	241
8.2 Methodik: Diskurssemantische Analyse von Argumentationstopoi	242
8.2.1 Auswahl der untersuchten Medien: Digitale Räume Rekursiver Öffentlichkeit	244
8.2.2 Zusammenstellung des Materials: Artikelauswahl und Analysezeitraum.....	254
8.2.3 Entwicklung des zweistufigen diskurssemantischen Analyseinstruments	256
8.3 Strukturierende Grobanalyse: Themenkontexte, Definitionen, Akteure.....	263
8.3.1 Thematische Kernbereiche des ausgewählten Diskurssegments.....	264
8.3.2 Das Diskurssegment zur Dimension der Netzfreiheit im Zeitverlauf ..	276
8.3.3 Definition von Netzfreiheit und Verknüpfung des Netzfreiheitsdiskurses mit anderen Dimensionen von Kommunikationsfreiheit	280
8.3.4 Am Diskurs um Netzfreiheit beteiligte Journalistinnen und Journalisten.....	286
8.3.5 Akteure und Sprecherpositionen innerhalb des Diskurssegments.....	289
8.3.6 Zwischenfazit der strukturierenden Grobanalyse	293

8.4 Feinanalyse: Argumentationsmuster und Topoi im Aushandlungsprozess um Netzfreiheit	294
8.4.1 Kontinuität: Revitalisierung klassischer Argumentationsmuster und Topoi aus dem Kommunikationsfreiheitsdiskurs	295
8.4.2 Transformation: Verknüpfung klassischer mit neuen und netzspezifischen Argumentationsmustern und Topoi.....	304
8.5 Starke Kontinuität und technologieorientierte Erweiterung klassisch liberaler Argumentationsmuster	306
9 Fazit: Die argumentative Aushandlung der Netzfreiheit vor dem Hintergrund des unabgeschlossenen Kommunikationsfreiheitsdiskurses	309
9.1 Argumentationsmuster im Aushandlungsprozess um Kommunikationsfreiheit	309
9.2 Erweiterung des emanzipatorischen Konzepts Kommunikationsfreiheit in Räumen Rekursiver Öffentlichkeit	312
10 Zusammenfassung und Ausblick	315
Bibliographie	321
 Anhang ¹	
Anhang I: Aufstellung des Samples	A1
Anhang II: Akteure und Sprecherpositionen.....	A79
Anhang III: Materialkorporus für die Feinanalyse	A91

¹ Auf den Anhang kann unter www.springer.com und "Saskia Sell" im OnlinePLUS-Programm zugegriffen werden.

Kommunikationsfreiheit

Emanzipatorische Diskurse im Kontext
medientechnologischer Entwicklungsprozesse

Sell, S.

2017, XIV, 323 S. 4 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-18276-2